Stand: 16.12.2025 01:57:44

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16144

"G9 jetzt - Personal- und Raumplanungskonzept vorlegen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/16144 vom 28.03.2017
- 2. Plenarprotokoll Nr. 100 vom 29.03.2017
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16936 des BI vom 09.05.2017
- 4. Beschluss des Plenums 17/17135 vom 30.05.2017
- 5. Plenarprotokoll Nr. 105 vom 30.05.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

28.03.2017 Drucksache 17/16144

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ruth Müller, Susann Biedefeld und Fraktion (SPD)

G9 jetzt – Personal- und Raumplanungskonzept vorlegen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- dem Landtag umgehend für das neunjährige Gymnasium eine vorausschauende Personal- und Raumplanung vorzulegen, damit der erhebliche Mehrbedarf an Lehrkräften punktgenau gedeckt werden kann und die Sachaufwandsträger zügig die nötigen Zusatzräume planen und bauen können,
- sicherzustellen, dass der finanzielle Mehraufwand der Kommunen, der durch die Verlängerung der gymnasialen Schulzeit entsteht, vollständig durch den Freistaat Bayern getragen wird.

Begründung:

Die von der Staatsregierung geplante Einführung des G9 zum Schuljahr 2018/2019 wird dazu führen, dass im Jahre 2025/2026 mit dem Wirksamwerden des zusätzlichen Schuljahres sprunghaft bis zu tausend Lehrer gebraucht werden. Demgegenüber sind aber jetzt tausende Gymnasiallehrer auf den Wartelisten. Diese fallen nach fünf Jahren, also ab 2022, massenweise aus den Wartelisten weg und stehen dann 2025/2026 nicht mehr zur Verfügung.

Eine detaillierte Personalplanung beginnend schon zum nächsten Schuljahr ist daher dringend nötig. Konkret müssen zu jedem Einstellungstermin mindestens 10 bis 20 Prozent über Bedarf in den Schuldienst übernommen werden. Sie können übergangsweise die im G8 verbleibenden Schülerinnen und Schüler bei der individuellen Förderung unterstützen. Sollte der sukzessive Personalaufbau nicht geschehen, werden wohl die drohenden Mehrbedarfe über Arbeitszeitkonten und damit über Mehrarbeit der Lehrkräfte abgedeckt werden müssen. Etwaige Planungen, Lehrkräfte vorübergehend in Teilzeit anzustellen, bis sie 2015/2026 benötigt werden, sind nicht zielführend. Es ist zu befürchten, dass das für die jungen Lehrkräfte nicht attraktiv sein wird.

Für die gesetzgeberische Vorgabe, dass die Schulzeit an allen Gymnasien in Bayern in Zukunft wieder neun Jahre umfasst, brauchen die Kommunen die verlässliche Zusage der vollständigen Kostenübernahme sowie ein klares und offenes Verfahren. Die Sachaufwandsträger müssen jetzt und sofort mit Planung und Umsetzung der zusätzlich benötigten Räume beginnen können. Dazu gehört einerseits eine klare Zusage des Staates, dass dieser Mehrbedarf vollständig staatlich finanziert wird, andererseits aber auch eine klare Vorgabe für die zu erteilenden Wochenstunden für das neue G9, damit der Bedarf an zusätzlichen Klassen- und Fachräumen ermittelt werden kann. Es macht für die Sporthallenkapazitäten schon einen Unterschied, ob die dritte Sportstunde verbindlich kommt. Ähnliches gilt auch für Fächer, die spezielle Fachräume brauchen wie die Einführung von InformaNachmittag gut aufgehoben sind, und die Eltern ihrer Arbeit nachgehen können.

(Beifall bei der CSU)

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der SPD auf Drucksache 17/16139, die in namentlicher Form durchgeführt wird. Ich eröffne die Abstimmung. Dafür stehen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 17.53 bis 17.58 Uhr)

Die fünf Minuten sind um. Ich schließe die Abstimmung und darf Sie bitten, die Plätze wieder einzunehmen, da wir jetzt eine einfache Abstimmung durchführen müssen.

Wir kommen nun zur Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER auf Drucksache 17/16155. Wer diesem Dringlichkeitsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Danke schön. Gegenstimmen? – Das ist die CSU-Fraktion. Danke schön. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wir kommen damit zur namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/16138. Ich eröffne die namentliche Abstimmung. Dafür stehen drei Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 17.59 bis 18.02 Uhr)

Die Zeit ist um. Es wird wieder außerhalb des Sitzungssaales ausgezählt.

Ich gebe bekannt: Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/16140 bis 17/16144 sowie auf den Drucksachen 17/16156 und 17/16157 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Nun gebe ich das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Rehabilitierung der wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen Verfolgten" auf Drucksache 17/16137 bekannt: Mit Ja haben gestimmt 57, mit Nein 78, Stimmenthaltungen 4. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Ich rufe den Tagesordnungspunkt 6 auf:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Zeichen der Zeit erkennen - Rückkehrberatungen und -hilfen intensivieren (Drs. 17/15035)

Ich eröffne die Aussprache und weise darauf hin, dass die Redezeit 24 Minuten beträgt. Erster Redner ist der Kollege Dr. Fahn.

Dr. Hans Jürgen Fahn (FREIE WÄHLER): Frau Präsidentin, meine Damen und Herren! Das Thema Rückkehrhilfen und Rückkehrberatung ist im Moment in aller Munde. Die Bundesregierung sagt, dieses Thema sei wichtig, die Rückkehrhilfen und die Rückkehrberatung müssten gesteigert werden. Allerdings gibt es hier noch großen Nachholbedarf. Deshalb war es uns wichtig, dieses Thema im Plenum zu besprechen. Eine Studie von McKinsey sagt in aller Deutlichkeit, dass freiwillige Ausreisen wichtig seien und dass eine Steigerung auf 300.000 erreichbar sei. Fakt ist, im Jahr 2016 sind aus Deutschland nur 54.000 Flüchtlinge freiwillig ausgereist. Das ist insgesamt einfach deshalb zu wenig, weil es hier um konkrete Kosten geht, nach der Studie von McKinsey um 670 Euro je Person für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Hinzu kommen noch die Kosten für Schlafplätze und für Essen und Trinken. Deswegen wäre es sowohl für uns als auch für die Flüchtlinge wichtig, eine freiwillige Rückkehr zu erreichen. Das ist immer noch besser als Abschiebung, weil es dabei immer wieder bürokratische Probleme gibt.

Wir haben diesen Antrag gestellt und gesehen, dass es sowohl bei der Staatsregierung als auch bei bestimmten Behörden noch Defizite gibt. Auf der Homepage der Zentralen Rückkehrberatung Südbayern war noch am 20.02.2017 Folgendes zu lesen: Aufgrund des großen Andrangs in der Beratungszeit müssen wir aus personellen Gründen vorübergehend die Unterstützung bei der freiwilligen Ausreise einstellen. Ein Ausbau ist angedacht und in Planung.

Meine Damen und Herren, das ist ein konkret eingeräumtes Defizit, dem wir abhelfen müssen. Weiter war auf der Homepage zu lesen: Die zentrale Rückkehrberatung Süd- und Südostbayern ist aufgrund einer gedeckelten Personalkapazität – Urlaub und Krankheit – derzeit nur eingeschränkt besetzt. Man sei bemüht, einen Notbetrieb aufrechtzuerhalten.

Diese Passage hat man jetzt, nachdem wir sie schon einmal im Sozialausschuss behandelt haben, von der Internetseite gestrichen. Aber das ist einfach zu



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/16936 09.05.2017

Beschlussempfehlung und **Bericht**

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/**16144**

G9 jetzt - Personal- und Raumplanungskonzept vorlegen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Martin Güll Mitberichterstatter: Otto Lederer

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 63. Sitzung am 30. März 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 57. Sitzung am 9. Mai 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 153. Sitzung am 9. Mai 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Martin Güll

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

30.05.2017 Drucksache 17/17135

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ruth Müller, Susann Biedefeld und Fraktion (SPD)

Drs. 17/16144, 17/16936

G9 jetzt – Personal- und Raumplanungskonzept vorlegen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über eine Subsidiaritätsangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass

der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

in seiner heutigen Sitzung die unter der Nummer 1 aufgeführte Subsidiaritätsangele-

genheit betreffend Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende

Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU beraten hat und empfohlen

hat, auf die in der Drucksache 17/17057 aufgeführten Subsidiaritätsbedenken hinzu-

weisen und darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des

Bundesrats finden.

Von der Abstimmung sind die Nummern 9 und 12 der Anlage ausgenommen. Dies

sind der Antrag der SPD-Fraktion "Zum Internationalen Frauentag: Rechtsanspruch

auf Schutz vor Gewalt umsetzen" auf Drucksache 17/15809 und der Antrag der Frak-

tion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Bericht über den Stand des Hilfesystems

für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder" auf Drucksache 17/15838, die auf

Wunsch der Fraktionen gesondert beraten werden sollen. Der gemeinsame Aufruf der

Anträge erfolgt erst am späten Abend, am Ende der regulären Tagesordnung.

Wir kommen damit zur Abstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstim-

mungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen

vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend

der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind

alle Fraktionen. Gibt's Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

zur 105. Vollsitzung am 30. Mai 2017

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge und der Subsidiaritätsangelegenheit zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

bec		

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Subsidiaritätsangelegenheit

 Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow u.a. CSU, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Subsidiarität

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates, COM (2017) 253 final;

BR-Drs. 351/17

Drs. 17/17057, 17/17078 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Α

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD

Die finanzielle Beteiligung des Freistaates bei der Betreuung junger Flüchtlinge deutlich erhöhen Drs. 17/13882, 17/16952 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

3.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Dank dem Ehrenamt - Bayerische Ehrenamtskarte stärker fördern und mit Leben füllen Drs. 17/14527, 17/16812 (A)				
		ktion gem. § 126 Abs enden Ausschusses Finanzfragen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			A	
4.	Ruth Waldmann u.a. Familien in Bayern be	SPD estmöglich unterstütze um haushaltsnahe Die	Hans-Ulrich Pfaffmann n II - enstleistungen ergänze		
		enden Ausschusses fü Jugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	团	Z	ENTH	
5.	Hans-Ulrich Pfaffmar	Erhöhung der Gebühre rordnung	Doris Rauscher, n nach §§ 23 und 24 d	er	
		enden Ausschusses fü Jugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
6.	Ruth Waldmann u.a.	ung der Integrationsko nmunen weiterleiten			
		enden Ausschusses fü Jugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Gebietskulisse für benachteiligte Gebiete sichern Drs. 17/15581, 17/16931 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mikroplastik in Kosmetika verbieten Drs. 17/15743, 17/16902 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD) Zum Internationalen Frauentag: Rechtsanspruch auf Schutz vor Gewalt umsetzen Drs. 17/15809, 17/16814 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Arbeitslose besser f\u00f6rdern - Reformkonzept unterst\u00fctzen! Drs. 17/15821, 17/16956 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	ENTH

11.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ausbildungen und Einstiegsqualifizierungen für Flüchtlinge durch die Ausländerbehörden zügig genehmigen! Drs. 17/15823, 17/16940 (A)				
	Votum des federführer Verfassung, Recht und				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
12.	Dringlichkeitsantrag de Verena Osgyan u.a. un Bericht über den Stand und ihre Kinder Drs. 17/15838, 17/168	nd Fraktion (BÜNDNIS d des Hilfesystems für	90/DIE GRÜNEN)		
	der Antrag wird geso	ndert beraten			
13.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Keine Altersgrenze be Drs. 17/15851, 17/169	VÄHLER) im Schnupperfischen	Florian Streibl, Gabi So	chmidt u.a.	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			A	
14.	Antrag der Abgeordne u.a. und Fraktion (BÜN Dauerhafte Aufenthalts und Asylbewerber erm Drs. 17/15855, 17/169	NDNIS 90/DIE GRÜNE sperspektive für gut in öglichen	EN)		
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A	Z	

15.	Antrag der Abgeordnet u.a. und Fraktion (BÜN Ausbreitung der Vogel Drs. 17/15857, 17/169	IDNIS 90/DIE GRÜNE grippe und Stallpflicht	N)	osi Steinberger
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
16.	Antrag der Abgeordnet u.a. und Fraktion (BÜN Keine Ausnahme für h Drs. 17/15858, 17/169	IDNIS 90/DIE GRÜNE ormonwirksame Stoffe	N)	sela Sengl
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
17.	Antrag der Abgeordnet Nachhaltige Stärkung of Teilbetriebsumstellung fördern Drs. 17/15860, 17/169	des Ökolandbaus Teil en auch weiterhin nich	l -	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
18.	Antrag der Abgeordnet Nachhaltige Stärkung o Investitionsförderung fi Drs. 17/15861, 17/169	des Ökolandbaus Teil ür Ökobetriebe optimie	II -	iller u.a. SPD
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	ENTH

19.	Antrag der Abgeordner Nachhaltige Stärkung Bilanz des bayerischer Drs. 17/15862, 17/169	des Ökolandbaus Teil n Bio-Siegels	an von Brunn, Ruth Mü III -	iller u.a. SPD
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		团		Z
20.	Antrag der Abgeordner Prof. (Univ. Lima) Dr. F Unterstützung des Rau Drs. 17/15872, 17/169	Peter Bauer u.a. und F ubtier- und Exotenasyl	raktion (FREIE WÄHL	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		Z
21.	Antrag der Abgeordner und Fraktion (FREIE V Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169	VÄHLER) rs für Deutschland anp		s Kraus u.a.
21.	und Fraktion (FREIE V Schutzstatus des Bibe	VÄHLER) rs für Deutschland anp 05 (A) nden Ausschusses für		s Kraus u.a.
21.	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer	VÄHLER) rs für Deutschland anp 05 (A) nden Ausschusses für		s Kraus u.a. GRÜ
21.	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch	VÄHLER) rs für Deutschland anp 05 (A) nden Ausschusses für nerschutz	oassen	
21.	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch	VÄHLER) rs für Deutschland ann 05 (A) nden Ausschusses für nerschutz SPD A ten Katharina Schulze NDNIS 90/DIE GRÜNE inander von Landwirts	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, Gi	GRÜ A sela Sengl
	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU Antrag der Abgeordner u.a. und Fraktion (BÜN Mehr Platz für ein Mite Vorrangflächen	VÄHLER) rs für Deutschland ann 05 (A) Inden Ausschusses für Inerschutz SPD Iden Katharina Schulze INDNIS 90/DIE GRÜNE Inander von Landwirts 21 (A) Inden Ausschusses für	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, Gi	GRÜ A sela Sengl
	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU Antrag der Abgeordner u.a. und Fraktion (BÜN Mehr Platz für ein Mite Vorrangflächen Drs. 17/15926, 17/169 Votum des federführer	VÄHLER) rs für Deutschland ann 05 (A) Inden Ausschusses für Inerschutz SPD Iden Katharina Schulze INDNIS 90/DIE GRÜNE Inander von Landwirts 21 (A) Inden Ausschusses für	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, Gi	GRÜ A sela Sengl
	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU A Antrag der Abgeordner u.a. und Fraktion (BÜN Mehr Platz für ein Mite Vorrangflächen Drs. 17/15926, 17/169 Votum des federführer Ernährung, Landwirtsch	VÄHLER) rs für Deutschland ann 05 (A) Inden Ausschusses für nerschutz SPD Iden Katharina Schulze NDNIS 90/DIE GRÜNE Inander von Landwirts 21 (A) Inden Ausschusses für	PREIE WÄHLER ☑ , Ludwig Hartmann, Gien Schaft und Natur auf Öber	GRÜ A sela Sengl kologische

23.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Weidehaltung besser unterstützen Drs. 17/15927, 17/16922 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A		
24.	Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a. Schafhaltung in Bayer Drs. 17/15936, 17/169	CSU n	ischer, Dr. Otto Hünne	rkopf,	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
25.	Antrag der Abgeordne Ruth Müller u.a. SPD Bestmögliche medizini und -Patienten sichers Drs. 17/16019, 17/169	sche Versorgung aller tellen			
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
26.	Antrag der Abgeordne u.a. und Fraktion (BÜN Keine Dublin-Überstell Menschenrechtsverlet: Drs. 17/16022, 17/169	NDNIS 90/DIE GRÜNE ungen nach Ungarn - zungen Sanktionen ge	EN) Wegen	nristine Kamm	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

27.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Asylsozialarbeit muss weiterhin unabhängig und neutral sein Drs. 17/16023, 17/16849 (A)					
	Antrag der SPD-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A		ENTH	Z		
28.	Antrag der Abgeordnet u.a. und Fraktion (BÜN Bericht über Pestizidre Drs. 17/16025, 17/169	IDNIS 90/DIE GRÜNE sistenzen in Bayern		sela Sengl		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
29.	Antrag der Abgeordner Erwin Huber u.a. CSU Züge aus den Münchn fahren lassen Drs. 17/16026, 17/170	er Umlandregionen au		nstrecke		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
				ENTH		
30.	Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. CSU Entwicklung der Bienenvölker beobachten Drs. 17/16038, 17/16925 (E)					
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		

;	31.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Asiatischer Moschusbockkäfer in Bayern Drs. 17/16060, 17/16926 (E)					
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
		CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
					Z		
(32. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU Entwicklung des Asiatischen Moschusbockkäfers beobachten Drs. 17/16122, 17/16927 (E) Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
		CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
;	33.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Mikroplastik in Kosmet Drs. 17/16123, 17/1690	er u.a. CSU ika	mel, Dr. Otto Hünnerk	opf,		
		Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz					
		CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
					Z		
;	34.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD) G9 jetzt - Personal- und Raumplanungskonzept vorlegen Drs. 17/16144, 17/16936 (A)					
		Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus					
		csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
		A					

SPD

35.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Personal- und Kostenplanung für neunjähriges Gymnasium und alle weitere Schularten Drs. 17/16157, 17/16935 (A)						
	Votum des federführ Bildung und Kultus	enden Ausschusses fü	r				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ			
	A	Z		Z			
36.	Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SP Schlüsse aus der Untersuchung des deutschen Milchmarkts ziehen - Stärkung der Bäuerinnen und Bauern durch wettbewerbsfreundliche Ausgestaltung der Lieferbeziehungen zwischen Milcherzeugern und Molkereien Drs. 17/16162, 17/16928 (E)						
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ			
		Z	Z	Z			
37.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Sach- und Entwicklungsstand zum Bau des neuen Naturkundemuseums: Biotopia Drs. 17/16174, 17/16985 (E)						
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst						
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ			
				Z			
38.	Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Schöffel u.a. CSU Milchkrisen wirksam vorbeugen, Erzeuger stärken Drs. 17/16205, 17/16929 (E)						
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
	csu ☑	SPD ☑	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑			